



Das Alpenraumprogramm
präsentiert

Transitecs



Ko-finanziert durch den
Europäischen Fonds für
Regionale Entwicklung

Transitects

Optimierung des transalpinen Güterverkehrs

Die Alpen sind sowohl Transitraum mit wachsenden Verkehrsströmen als auch ein Nadelöhr innerhalb des europäischen Verkehrsnetzes.

TRANSITECTS erarbeitete Alternativen im transalpinen Gütertransport, um die Verkehrsbelastung zu verringern. Im Zentrum stand die Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene. Das Projekt entwickelte Kombiangebote, Pilotprojekte für unbegleitete und begleitete Zugverbindungen sowie Konzepte für intermodale Transportlösungen. Damit gelang ein wichtiger Schritt zur Steigerung der Attraktivität und Funktionalität des alpinen Eisenbahnnetzes für den Gütertransport.

Ergebnisse

- + Vorschläge für unbegleitete Zugverbindungen
- + Konzepte für begleitete Zugverbindungen
- + Konzepte für Funktionalitätsverbesserungen intermodaler Knoten

EU-Förderung EFRE mehr als € 2.439.000
Projektdauer 07.2009 - 09.2012

Partner

Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V.	DE
Amt der Kärntner Landesregierung	AT
Amt der Salzburger Landesregierung	AT
Amt der Tiroler Landesregierung	AT
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	AT
Gemeinsame Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg	DE
Regionalverband Donau-Iller	DE
Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH	DE
ALOT scarl - Agenzia della Lombardia orientale per i trasporti e la logistica	IT
EURAC Accademia Europea di Bolzano	IT
Ministero dell'ambiente e della tutela del territorio e del mare	IT
Regione Autonoma Friuli Venezia Giulia	IT
Regione Lombardia	IT
Regione del Veneto	IT
Unioncamere del Veneto – Eurosportello del Veneto	IT
Ministrstvo za infrastrukturo in prostor	SI

www.alpine-space.eu/transitects

